



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsbericht

für den Monat
Juni 2017



Asylgeschäftsstatistik für den Monat Juni 2017

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2017* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen	
						darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)					
1 Syrien, Arabische Republik	24.148	23.599	549	67.186	22.452	343	40.271	293	93,8%	94	4.076
2 Irak	10.572	10.044	528	52.509	19.056	202	10.137	1.093	57,7%	17.147	5.076
3 Afghanistan	10.286	9.626	660	86.937	13.828	73	5.223	19.281	44,1%	43.752	4.853
4 Eritrea	6.386	6.290	96	14.675	6.416	176	4.481	442	77,3%	287	3.049
5 Iran, Islamische Republik	4.951	4.717	234	20.760	10.173	360	469	235	52,4%	7.527	2.356
6 Nigeria	3.720	3.592	128	15.080	841	24	166	1.290	15,2%	8.700	4.083
7 Somalia	3.725	3.500	225	12.017	3.249	6	3.056	1.510	65,0%	1.510	2.692
8 Türkei	3.206	2.989	217	5.870	1.227	442	86	46	23,2%	3.416	1.095
9 Russische Föderation	3.182	2.573	609	10.653	429	70	283	180	8,4%	6.135	3.626
10 Guinea	2.401	2.359	42	4.496	308	9	102	197	13,5%	1.960	1.929
Summe Top10	72.577	69.289	3.288	290.183	77.979	1.705	64.274	24.567	57,5%	90.528	32.835
Herkunftsländer gesamt	111.616	101.029	10.587	408.147	85.283	2.177	69.921	27.265	44,7%	159.777	65.901

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **101.029 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im bisherigen Jahr 2017 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 23.599 Erstanträgen (23,4 % aller Erstanträge),
- Irak mit 10.044 Erstanträgen (9,9 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 9.626 Erstanträgen (9,5 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 387.675 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Rückgang der Antragszahlen um -73,9%** im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (9.272 Folgeanträge) **um 14,2% auf 10.587 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 111.616 Asylanträge** im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (396.947 Asylanträgen) bedeutet dies **einen Rückgang um 71,9%**.

Insgesamt wurden **408.147 Erst- und Folgeanträge** im Berichtsjahr 2017 entschieden, davon:

- Afghanistan mit 86.937 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 44,1%),
- Syrien mit 67.186 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 93,8%),
- Irak mit 52.509 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 57,7%).

Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (283.236 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **44,1% erhöht**. Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2017 bei **44,7%** (182.469 positive Entscheidungen von insgesamt 408.147).

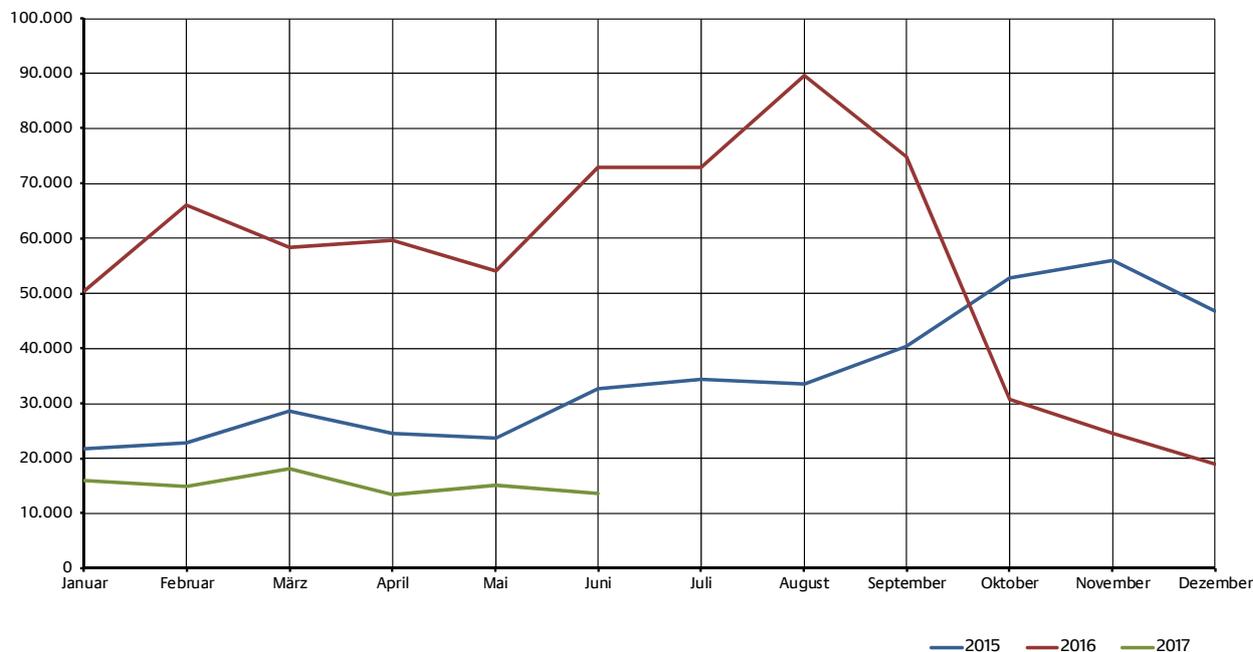
Ende Juni 2017 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **146.551 Verfahren**; davon entfielen 97.514 anhängige Verfahren (**66,5%**) auf sog. **Altfälle** (Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 49.037 anhängige Verfahren (**33,5%**) auf sog. **Neufälle** (Antragstellung ab dem 01.01.2017). Im Vergleich zum Vormonat (165.099 anhängige Verfahren) ging die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren **um 11,2% zurück**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) **stieg um 43,8%** von 285.530 Entscheidungen im Vorjahreszeitraum auf **410.535 Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr 2017 an**.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Juni** wurden **13.685 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-
genommen. Gegenüber dem Vormonat (Mai: 15.097 Personen) sank dieser Wert um **9,4%**. Im
Vergleich zum Vorjahr (Juni 2016: 73.033 Personen) ist ein Rückgang um **81,3%** zu verzeich-
nen.

Entwicklung der Asylersantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2015 bis 2017)



Angaben in Personen
Quelle: MARIS

Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 3.135 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 3.888 Erstanträgen auf Rang 1 (-19,4%),
im Vorjahr Rang 1 mit 24.492 Erstanträgen (-87,2%).
- **Irak mit 1.480 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 1.619 Erstanträgen (-8,6%),
im Vorjahr Rang 3 mit 9.999 Erstanträgen (-85,2%).
- **Afghanistan mit 1.119 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 1.268 Erstanträgen (-11,8%),
im Vorjahr Rang 2 mit 15.055 Erstanträgen (-92,6%).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen **Zeitraum Januar bis Juni 2017** am
stärksten vertreten:

- **Syrien mit 23.599 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 170.581 Erstanträgen auf Rang 1 (-86,2%).
- **Irak mit 10.044 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 3 mit 56.110 Erstanträgen (-82,1%).
- **Afghanistan mit 9.626 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 2 mit 60.398 Erstanträgen (-84,1%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylersantragszahlen nach den
zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den
kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge					
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	Mai 2017	Juni 2017				Jan-Jun 2016	Jan-Jun 2017		
1 Syrien, Arabische Republik	3.888	3.135	-19,4%	↘	1 Syrien, Arabische Republik	170.581	23.599	-86,2%	↘
2 Irak	1.619	1.480	-8,6%	→	2 Irak	56.110	10.044	-82,1%	↘
3 Afghanistan	1.268	1.119	-11,8%	↘	3 Afghanistan	60.398	9.626	-84,1%	↘
4 Eritrea	784	954	+21,7%	↗	4 Eritrea	7.122	6.290	-11,7%	↘
5 Iran, Islamische Republik	740	541	-26,9%	↘	5 Iran, Islamische Republik	11.843	4.717	-60,2%	↘
6 Nigeria	497	608	+22,3%	↗	6 Nigeria	4.523	3.592	-20,6%	↘
7 Somalia	539	466	-13,5%	↘	7 Somalia	3.159	3.500	+10,8%	↗
8 Türkei	505	454	-10,1%	↘	8 Türkei	1.543	2.989	+93,7%	↗
9 Russische Föderation	401	399	-0,5%	→	9 Russische Föderation	4.752	2.573	-45,9%	↘
10 Guinea	346	315	-9,0%	→	10 Guinea	730	2.359	+223,2%	↗
Gesamtsumme alle HKL	15.097	13.685	-9,4%	→	Gesamtsumme alle HKL	387.675	101.029	-73,9%	↘

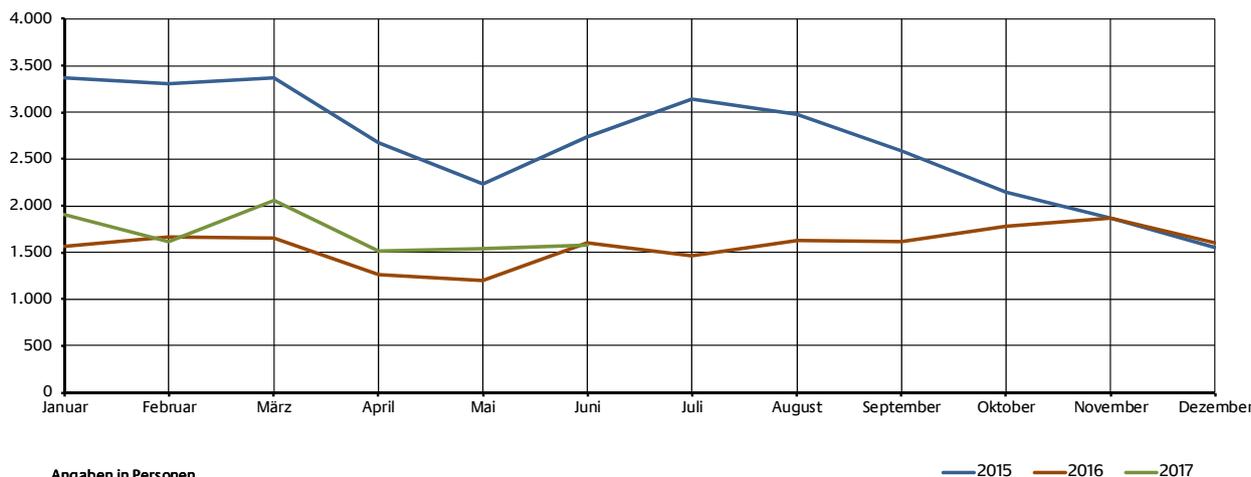
↗ Zuwachs > 20%
 ↘ Rückgang > 20%
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Im Juni 2017 wurden **1.576 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.544 Folgeanträge) **stieg die Zahl der Folgeanträge um 2,1%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juni (1.604 Folgeanträge) ist ein leichter Rückgang der Folgeanträge um 1,7% zu verzeichnen.

Ein beachtlicher Teil aller Folgeanträge des Berichtsmonats (44,2%; 697 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 206 aus Albanien, 197 aus Mazedonien und 143 aus Serbien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2015 bis 2017)



Angaben in Personen
Quelle: MARIS

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge					
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	Mai 2017	Juni 2017				Jan-Jun 2016	Jan-Jun 2017		
1 Serbien	165	143	-13,3%	↘	1 Serbien	1.812	1.340	-26,0%	↘
2 Mazedonien	127	197	+55,1%	↗	2 Mazedonien	946	1.300	+37,4%	↗
3 Albanien	185	206	+11,4%	↗	3 Albanien	955	1.238	+29,6%	↗
4 Afghanistan	106	124	+17,0%	↗	4 Afghanistan	213	660	+209,9%	↗
5 Kosovo	67	79	+17,9%	↗	5 Kosovo	752	615	-18,2%	↘
6 Russische Föderation	85	104	+22,4%	↗	6 Russische Föderation	525	609	+16,0%	↗
7 Syrien, Arabische Republik	64	82	+28,1%	↗	7 Syrien, Arabische Republik	907	549	-39,5%	↘
8 Irak	76	117	+53,9%	↗	8 Irak	430	528	+22,8%	↗
9 Bosnien und Herzegowina	47	42	-10,6%	↘	9 Bosnien und Herzegowina	489	426	-12,9%	↘
10 Pakistan	53	45	-15,1%	↘	10 Pakistan	131	260	+98,5%	↗
Gesamtsumme alle HKL	1.544	1.576	+2,1%	→	Gesamtsumme alle HKL	9.272	10.587	+14,2%	↗

↗ Zuwachs > 20%
 ↘ Rückgang > 20%
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2017	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Baden-Württemberg	11.290	10.281	1.009
Bayern	12.921	11.646	1.275
Berlin	5.535	4.943	592
Brandenburg	3.162	2.871	291
Bremen	1.192	1.049	143
Hamburg	2.633	2.319	314
Hessen	7.508	7.111	397
Mecklenburg-Vorpommern	2.104	1.908	196
Niedersachsen	10.003	8.657	1.346
Nordrhein-Westfalen	32.122	29.185	2.937
Rheinland-Pfalz	7.610	7.174	436
Saarland	1.538	1.465	73
Sachsen	4.205	3.777	428
Sachsen-Anhalt	3.304	2.947	357
Schleswig-Holstein	3.346	3.000	346
Thüringen	3.049	2.616	433
Unbekannt	94	80	14
Bundesgebiet gesamt	111.616	101.029	10.587

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Juni 2017 wurden Asylverfahren von **36.016 Personen** (33.379 Erst- und 2.637 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (5.695), den Irak (3.448) und Afghanistan (3.212) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (87.649 Entscheidungen) **ist ein Rückgang der Entscheidungszahlen um 58,9 % zu verzeichnen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juni 2016: 51.757 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 30,4% verringert**. Für den Monat Juni lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 39,9 % (14.384 positive Entscheidungen von insgesamt 36.016).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt **408.147 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum des Vorjahres waren es 283.236 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 44,1%**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im bisherigen Jahr 2017 bei 44,7%** (182.469 positive Entscheidungen von insgesamt 408.147). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (61,5 %) **sank die Gesamtschutzquote somit um 16,8%-Punkte**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2017 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (93,8 %; 63.016 positive Entscheidungen von insgesamt 67.186), Eritrea (77,3 %; 11.339 positive Entscheidungen von insgesamt 14.675), Somalia (65,0 %; 7.815 positive Entscheidungen von insgesamt 12.017) und dem Irak (57,7 %; 30.286 positive Entscheidungen von insgesamt 52.509).

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 85.283 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 22.452 Personen aus Syrien (26,3 %) und 19.056 Personen aus dem Irak (22,3 %). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (40.271) und dem Irak (10.137). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (19.281) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbeg. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		davon Familienasyl	2.243	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienasyl	davon Familien-schutz				
				363	28						
Juni 2017	36.016	7.273 20,2%	2.243	363 1,0%	28	5.330 14,8%	491 1,4%	1.781 4,9%	14.384 39,9%	13.876 38,5%	7.756 21,5%
Jan-Jun 2017	408.147	85.283 20,9%	15.066	2.177 0,5%	221	69.921 17,1%	3.380 0,8%	27.265 6,7%	182.469 44,7%	159.777 39,1%	65.901 16,1%
Jan-Jun 2016	283.236	148.815 52,5%	2.758	909 0,3%	97	23.302 8,2%	132 0,0%	2.120 0,7%	174.237 61,5%	70.437 24,9%	38.562 13,6%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	65.602	343	0,5	21.801	33,2	39.552	60,3	228	0,3	59	0,1	13	0,0	3.606	5,5
2. Irak	51.154	202	0,4	18.615	36,4	9.960	19,5	1.004	2,0	16.558	32,4	344	0,7	4.471	8,7
3. Afghanistan	85.739	72	0,1	13.650	15,9	5.186	6,0	19.074	22,2	43.250	50,4	293	0,3	4.214	4,9
4. Eritrea	14.468	176	1,2	6.218	43,0	4.463	30,8	389	2,7	238	1,6	46	0,3	2.938	20,3
5. Iran, Islamische Republik	20.248	357	1,8	9.685	47,8	466	2,3	197	1,0	7.296	36,0	112	0,6	2.135	10,5
6. Nigeria	14.718	24	0,2	810	5,5	165	1,1	1.253	8,5	7.092	48,2	1.555	10,6	3.819	25,9
7. Somalia	11.507	6	0,1	3.202	27,8	3.025	26,3	1.395	12,1	1.441	12,5	47	0,4	2.391	20,8
8. Türkei	5.513	442	8,0	767	13,9	84	1,5	45	0,8	3.019	54,8	246	4,5	910	16,5
9. Russische Föderation	8.927	70	0,8	319	3,6	241	2,7	151	1,7	5.225	58,5	427	4,8	2.494	27,9
10. Guinea	4.331	9	0,2	294	6,8	101	2,3	187	4,3	1.571	36,3	359	8,3	1.810	41,8
Summe 1 bis 10	282.207	1.701	0,6	75.361	26,7	63.243	22,4	23.923	8,5	85.749	30,4	3.442	1,2	28.788	10,2
Summe gesamt	388.291	2.170	0,6	82.084	21,1	68.803	17,7	26.472	6,8	125.991	32,4	30.200	7,8	52.571	13,5

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	2.262	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2	26	1,1	375	16,6	1.595	70,5	261	11,5
2. Mazedonien	1.748	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,3	9	0,5	317	18,1	1.223	70,0	193	11,0
3. Albanien	1.453	0	0,0	1	0,1	0	0,0	7	0,5	25	1,7	105	7,2	1.201	82,7	114	7,8
4. Afghanistan	1.198	1	0,1	105	8,8	37	3,1	207	17,3	204	17,0	5	0,4	426	35,6	213	17,8
5. Kosovo	908	0	0,0	0	0,0	2	0,2	11	1,2	12	1,3	170	18,7	639	70,4	74	8,1
6. Russische Föderation	1.726	0	0,0	40	2,3	42	2,4	29	1,7	448	26,0	35	2,0	375	21,7	757	43,9
7. Syrien, Arabische Republik	1.584	0	0,0	308	19,4	719	45,4	65	4,1	21	1,3	1	0,1	331	20,9	139	8,8
8. Irak	1.355	0	0,0	239	17,6	177	13,1	89	6,6	234	17,3	11	0,8	326	24,1	279	20,6
9. Bosnien und Herzegowina	618	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	1,1	7	1,1	75	12,1	440	71,2	89	14,4
10. Pakistan	662	0	0,0	8	1,2	1	0,2	9	1,4	156	23,6	18	2,7	259	39,1	211	31,9
Summe 1 bis 10	13.514	1	0,0	701	5,2	978	7,2	435	3,2	1.142	8,5	1.112	8,2	6.815	50,4	2.330	17,2
Summe gesamt	19.856	7	0,0	1.022	5,1	1.118	5,6	793	4,0	2.123	10,7	1.463	7,4	9.139	46,0	4.191	21,1

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis Juni 2017.

Anhängige Verfahren

Am 30. Juni 2017 waren Asylverfahren von 146.551 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (165.099 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Rückgang der anhängigen Asylverfahren um 11,2% (-18.548 anhängige Verfahren). Von den noch 146.551 anhängigen Asylverfahren entfallen 97.514 anhängige Verfahren (66,5%) auf sog. Altfälle (Altverfahren mit einer Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 49.037 anhängige Verfahren (33,5%) auf sog. Neufälle (Verfahren mit Antragstellung ab dem 01.01.2017).

Die Zahl der anhängigen Erstverfahren (137.274 Personen) ist im Juni 2017 im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.05.2017: 155.120 Personen) um 11,5% gesunken (-17.846 Verfahren). Bei allen anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Afghanistan (26.986 Personen), Syrien (17.095 Personen) und der Irak (11.892 Personen) heraus.

Die Zahl der anhängigen Folgeverfahren sank um 7,0% (-702 Verfahren) von 9.979 Personen im Mai 2017 auf 9.277 Personen im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind Afghanistan (721), der Irak (648), die Russische Föderation (623), Mazedonien (541) und Serbien (517) auffällig.

Dublin-Verfahren

Im Juni 2017 wurden **3.129** Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 8,7% aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2017 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **21.375**; somit sind 5,2% aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **12.872 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (12.449 anhängige Erstverfahren, 423 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 8,8% aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Juni 2017 sind insgesamt **90 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (249 Entscheidungen) sank der Wert um 63,9%. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Mai: 284 Entscheidungen) liegt ein Rückgang um 68,3% vor.

Im bisherigen Jahr wurden insgesamt **1.345 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (1.290 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um **4,3%** gestiegen. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (404 Entscheidungen) und Syrien (343 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN
		ins- gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs- verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
Juni 2017	666	90	5	15	3	17	50	3.534
Jan-Jun 2017	2.797	1.345	41	115	23	68	1.098	3.534
Jan-Jun 2016	1.455	1.290	48	79	22	56	1.085	1.146

Ende Juni waren **3.534** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Juni 2017 wurden **173 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 148 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (176 Entscheidungen) ist die Zahl der Wiederaufnahmeverfahren nahezu konstant geblieben.

Im Berichtsjahr 2017 wurden **1.043 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt bei den Herkunftsländern Kosovo (171 Entscheidungen), Serbien (119 Entscheidungen) und Mazedonien (107 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.004 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Verfahren leicht um 3,9% gestiegen.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Juni 2017	80	173	21	-	21	24	121	7	1.552
Jan-Jun 2017	838	1.043	174	-	174	138	712	19	1.552
Jan-Jun 2016	799	1.004	281	1	280	89	526	108	1.787

Am 30. Juni 2017 waren **1.552** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt **161.391** Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres (107.670 Anhörungen) **um 49,9 erhöht**. Von den 161.391 im Jahr 2017 angehörten Personen entfielen allein 96,5 % (155.783 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Juni 2017 wurden **20.817** Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (17.030 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um **22,2 %**.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **410.535 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Dabei sind **94,6 %** der Bundesamtsentscheidungen (388.291 Entscheidungen) Entscheidungen über Asylverfahren. Im Vergleich zum Vorjahr (285.530 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 43,8 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Juni 2017	36.279	33.379	2.637	90	173
Jan-Jun 2017	410.535	388.291	19.856	1.345	1.043
Jan-Jun 2016	285.530	262.822	20.414	1.290	1.004

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2017

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
Europa - EU					
Belgien ^{2) 3)}	1.460	1.415	1.620	1.425	1.435
Bulgarien ³⁾	420	385	530	225	
Dänemark ^{2) 3)}	230	215	250	245	290
Deutschland ⁴⁾	17.950	16.550	20.115	14.835	16.625
Estland ³⁾	25	20	20	30	20
Finnland ^{2) 3)}	265	380	475	445	
Frankreich ^{2) 3)}	7.510	7.550	8.725	7.800	7.714
Griechenland ^{2) 3)}	6.345	5.640	4.885	2.705	
Irland ^{2) 3)}	165	225	215		
Italien ³⁾	11.715	12.020	13.700	9.560	
Kroatien ³⁾	45	65	60		
Lettland ³⁾	60	45	55	50	20
Litauen ³⁾	15	15	30	70	
Luxemburg ³⁾	240	245	235		
Malta ³⁾	135	150	175	120	
Niederlande ^{2) 3)}	1.420	1.320	1.405	1.185	1.330
Österreich ^{2) 3)}	2.220	2.080	2.180	1.908	
Polen ³⁾	555	570	540	425	435
Portugal ³⁾	225	220	210		
Rumänien ³⁾	95	135	415		
Schweden ^{2) 3)}	1.975	1.750	1.935	1.580	1.770
Slowakei ³⁾	25	20	15	5	
Slowenien ³⁾	35	30	130	60	
Spanien ^{2) 3)}	2.125	2.325	2.415		
Tschechische Republik ³⁾	130	105	120		
Ungarn ³⁾	535	435	320	205	245
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	2.845	2.515	3.185		
Zypern ³⁾	260	360	515	230	
Gesamt	59.025	56.770	64.465		
Sonstige Staaten					
Island ³⁾	65	70	85	60	
Liechtenstein ³⁾	25	25	15		
Norwegen ^{2) 3)}	480	320	415	360	420
Schweiz ^{2) 3)}	1.590	1.505	1.635	1.305	1.450
Australien ²⁾	2.402	2.674	3.483	2.462	2.534
Kanada ²⁾	2.645	2.949	3.474	3.105	3.142
Neuseeland ²⁾	50	32	44	24	38
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	12.564	11.784	16.541	10.703	13.452

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 28.06.2017

Stand IGC: 28.06.2017